

VERBINDLICHE ANMELDUNG zum WIEDERHOLUNGS und VERTIEFUNGSKURS KOMPLETTKURS (ONLINE)

1. Die Kursgebühr für den Wiederholungs und Vertiefungskurs (4 Rechtsgebiete) beträgt 4 Monatsraten zu jeweils 185 €. Die Monatsraten fallen unabhängig von der Anzahl der Unterrichtstage im jeweiligen Monat stets in voller Höhe an.
2. Der Kurs beinhaltet 48 Termine à 3 Stunden. Im Zivilrecht und Öffentlichen Recht beinhaltet der Kurs jeweils 16 Termine, im Strafrecht 12 Termine und in den zivilrechtlichen Nebengebieten 4 Termine; alle Termine dauern jeweils 3 Stunden. Strafrecht und die zivilrechtlichen Nebengebieten werden am selben Kurstag unterrichtet. Der Kurs startet im Strafrecht und wechselt ab dem 13. Termin in die zivilrechtlichen Nebengebiete. Sie erhalten kursbegleitende Unterlagen, welche ohne Teilnahme am Kurs nicht erworben werden können.
3. Im Kurs wird der zentrale und besonders examensrelevante Prüfungsstoff aufbereitet. Auf Basis aktueller Rechtsprechung und der Examensrelevanz werden gezielt Schwerpunkte gesetzt. Es erfolgt keine Wiederholung des kompletten Examenskurses, beispielsweise sind ZPO und StPO nicht Gegenstand des WuV-Kurses.
4. Geschwindigkeit und Niveau des Unterrichts richten sich ausschließlich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits einen Jahreskurs zur Examensvorbereitung bei Jura Intensiv oder einem anderen Anbieter hinter sich gebracht haben.
5. Die Unterrichtseinheiten finden als Online-Seminar statt. Die Sitzungen werden nicht aufgezeichnet; eine spätere Betrachtung ist nicht möglich. Die Lizenzgebühren für die Software (z.B. Zoom) trägt Jura Intensiv. Es obliegt dem Kursteilnehmer, die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme am Kurs - tauglicher Internetzugang, der Online-Seminare zulässt - zu gewährleisten.
6. Das Aufnehmen oder Aufzeichnen oder sonstige Speichern der Online-Seminare ist unzulässig. Ein Verstoß berechtigt Jura Intensiv zur sofortigen Kündigung des Vertrages. Die Online-Seminare haben optische und akustische Wasserzeichen, welche eine eindeutige Zuordnung, über wessen Account die Aufzeichnung erfolgt ist, ermöglichen. Jegliche Urheberrechts- und Persönlichkeitsrechtsverletzung wird von Jura Intensiv verfolgt werden.
7. Es besteht kein Anspruch, im laufenden Online-Kurs in einen Präsenz-Unterricht zu wechseln.
8. Die Unterlagen werden in Papierform per Versand zur Verfügung gestellt. Zum Zweck des Unterlagenversands geben wir Ihre Adressdaten sowie Ihre E-Mail-Adresse an unsere Druckerei sowie einen Versanddienstleister weiter. Der Versand erfolgt nur an Adressen innerhalb Deutschlands.
9. Die mitgeteilten oder sich aus den Kurswahlen (sofern mehr als ein Online-Kurs angeboten wird) ergebenden Kurszeiten sind freibleibend. Änderungen der Kurszeiten und der Dozenten bleiben jederzeit vorbehalten und geben kein Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages.
10. Der Kurs kann bis zum 15. eines jeden Monats zum Monatsende gekündigt werden. Bis 3 Wochen vor Kursbeginn können Sie jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen.

11. Die Kursgebühr wird monatlich per Lastschrift von dem bei der Bestellung angegebenen Konto eingezogen. Die Kursgebühr (erste Rate) wird zum Kursstart fällig. Erfolgt eine Rücklastschrift werden hierfür 12 € Schadensersatz geltend gemacht. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Kosten der Rücklastschrift zuzüglich der Mahnkosten. Dem Kunden wird nachgelassen, eine geringere Schadenshöhe nachzuweisen..
12. Enthalten ist zudem die PDF-Fachzeitschrift ZARA, die per Mail verschickt wird. Ich willige zu diesem Zweck in die Verarbeitung meiner angegebenen, personenbezogenen Daten ein. Die Austragung aus dem Verteiler ist jederzeit möglich.
13. Die Parteien gehen bei Abschluss dieses Vertrages davon aus, dass die betreffenden Leistungen nicht als unternehmerisch im umsatzsteuerrechtlichen Sinne zu qualifizieren sind und daher das ausgewiesene Entgelt / die Kursgebühr eine Netto-Vergütung darstellt, soweit nicht anders ausgewiesen. Eventuell, z. B. aufgrund einer entsprechenden Entscheidung der Finanzverwaltung, einer entsprechenden Rechtsänderung oder gerichtlichen Entscheidung anfallende Umsatzsteuer ist mit dem am Tag des Entstehens der Steuerschuld maßgebenden Steuersatz, auch nachträglich, zusätzlich vom Kunden zu entrichten. D.h. vom Kunden zu zahlende Entgelte erhöhen sich somit um die gesetzliche Umsatzsteuer.